

Leitfaden Schülerfirmen-Messe



INHALT

- Seite 1 | Vorwort
- Seite 2 | Bewertungsverfahren
- Seite 3 | Bewertungskriterien
- Seite 3 | Beste Kundenorientierung
- Seite 4 | Bester Werbespot
- Seite 5 | Innovativste Geschäftsidee
- Seite 5 | Preisvergabe

Wir freuen uns, dass Sie an einer JUNIOR Schülerfirmen-Messe teilnehmen. Damit Sie sich darauf vorbereiten können, wird im Folgenden der Ablauf kurz erläutert.

Die Teilnahme an einer JUNIOR Schülerfirmen-Messe ist ein wichtiger Schritt und bereits ein beachtlicher Erfolg. Wenn Sie an dem kleinen Wettbewerb teilnehmen, stellen Sie sich einer weiteren Herausforderung auf Ihrem persönlichen Entwicklungsweg. Sie werden durch die Veranstaltung wichtige Erfahrungen und bleibende Eindrücke sammeln - dazu beglückwünschen wir Sie schon jetzt!

JUNIOR verfolgt verschiedene Ziele wie die Förderung wichtiger Schlüsselqualifikationen. Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungs- und Teamfähigkeit gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Schüler lernen, im Team zu arbeiten, ihre Geschäftsideen Externen zu präsentieren, auftretende Probleme zu lösen und mit Herausforderungen umzugehen.

Das Erkennen wirtschaftlicher Zusammenhänge und die Reaktion auf bestimmte Situationen in der wirtschaftlichen Realität, sowie die Flexibilität im Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern gehören ebenfalls zu den Zielen. Dies spiegelt sich zum Teil im Geschäftsergebnis und somit den

wirtschaftlichen Erfolg der Schülerfirma wieder, aber es spielt aufgrund der Zielsetzung des Programmes nur eine von vielen Rollen. Die Marktfähigkeit des Produktes bzw. der Dienstleistung, die Umsetzung der Geschäftsidee und wie das Unternehmen mit den Reaktionen des Marktes umgeht sind ebenfalls wichtige Lernerfolge.

Und letztlich steht für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer die Einschätzung der eigenen Möglichkeiten im Vordergrund, die zum wirtschaftlichen Erfolg beigetragen haben. Das Erkennen eigener Stärken ist entscheidend für die spätere Berufswahl und den persönlichen Lebensweg.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und freuen uns auf eine spannende Schülerfirmen-Messe!

Ihre JUNIOR Geschäftsstelle

1. BEWERTUNGSVERFAHREN

Für gewöhnlich verleiht die Jury die drei folgenden Preise:

Preise:

Beste Kundenorientierung

Bester Werbespot auf der Bühne (**Zielgruppe potentielle Kunden**)

Innovativste Geschäftsidee

Dabei werden die Preise werden je nach Einhaltung und Umsetzung der Bewertungskriterien und Zielvorgaben, die im zweiten Teil genauer erläutert werden, vergeben.

Beispiele für Präsentationsstände (Bilder) finden Sie im Teilnehmerbereich unserer Website unter: <http://www.junior-programme.de/index.php?id=318> Bitte beachten Sie, dass die Zielgruppe für Ihren Werbespot potentielle Kunden und nicht wie beim Landeswettbewerb potentielle Kapitalgeber sind.

Beispiel:

Als Wettbewerbskriterium 2 wird durch ein Jury-Mitglied der Präsentationsstand von zwei unterschiedlichen JUNIOR Unternehmen bewertet:

Das JUNIOR Unternehmen ABC hat einen aufwändig dekorierten Stand. Als Blickfang hat es außerdem speziell für den Wettbewerbstag kleine Glücksbringer angefertigt, die sich jeder mitnehmen kann. Auch das Produktionsverfahren ist gut dokumentiert. Folgendermaßen könnte der Stand des JUNIOR Unternehmens ABC bewertet werden:

Beste Kundenorientierung (max. 100 Punkte)

Optischer Eindruck und Wirkung der Standgestaltung	Ansprechend gestaltet, Glücksbringer
Verkaufstechnik und Produkt Know-how	Experten
Informationsgehalt des Standes (Artikel, Fotos, Flyer, Homepage, Produktbeispiel)	Anschaulich
Stimmigkeit: Messestand, Geschäftsidee und Ansprache der Zielgruppe sind passend	Messestand, Kundenansprache und Gesamteindruck passen zur Zielgruppe
Punkte:	95

Das JUNIOR Unternehmen XYZ dagegen hat seinen Stand mit deutlich weniger Aufwand dekoriert. Dafür zeigt es am Stand einen Videofilm, der die Mitarbeiter bei der Herstellung ihres Produktes zeigt. Folgendermaßen könnte das JUNIOR Unternehmen bewertet werden:

Beste Kundenorientierung (max. 100 Punkte)

Optischer Eindruck und Wirkung der Standgestaltung	unordentlich
Verkaufstechnik und Produkt Know-how	Keine aktive Ansprache von Kunden
Informationsgehalt des Standes (Artikel, Fotos, Flyer, Homepage, Produktbeispiel)	Nicht besonders aussagekräftig
Stimmigkeit: Messestand, Geschäftsidee und Ansprache der Zielgruppe	Video
Punkte:	40

2. BEWERTUNGSKRITERIEN

Für die Bewertung der JUNIOR Unternehmen ist zum einen wichtig, ob die Ziele, die JUNIOR anstrebt, im Laufe des Schuljahres erreicht wurden. Zum anderen erhalten Sie für den Wettbewerb „Zielvorgaben“ für die einzelnen Wettbewerbskriterien, an denen Sie gemessen werden. Diese stehen zu Beginn jedes Kriteriums in einem Kasten.

2.1 Beste Kundenorientierung

ZIELVORGABE: Präsentieren Sie Ihr Produkt ansprechend, anschaulich und passend zur Zielgruppe. Sprechen Sie Kunden aktiv an.

Jedes JUNIOR Unternehmen dekoriert einen Messestand, um seine Produkte oder seine Dienstleistungen optimal vorzustellen. Bei der Gestaltung des Standes sind Ideenreichtum und Kreativität gefragt. Jedes Schülerunternehmen erhält die gleiche Standfläche und Ausstattung. Das

zur Verfügung gestellte Equipment darf dabei selbstverständlich nicht beschädigt werden (u.a. dürfen auch die Stellwände nicht beklebt werden).

Es dürfen am Stand „Give-aways“ ausgelegt werden, bei Lebensmitteln oder Getränken allerdings **keine** selbst hergestellten, sondern nur einzeln abgepackte (z. B. kleine Gummibärchen-Tüten, verpackte Kekse etc.).

HINWEIS: Die genauen Standmaße werden den Messe-Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt!

Da der Aufwand in der Gestaltung der Stände sehr unterschiedlich sein kann, ist eine Vergleichbarkeit oft schwer gegeben. Generell sollte ein Messestand der Schülerfirma und dem Produkt angemessen gestaltet sein und in einer gewissen Verhältnismäßigkeit dazu stehen. Sprechen Sie potentielle Kunden auf der Messe aktiv aber nicht zu aufdringlich an.

2.2 Bester Werbespot

ZIELVORGABE: Geben Sie innerhalb von 3 Minuten einen kreativen und überzeugenden Einblick in die Tätigkeit Ihres JUNIOR Unternehmens.

Maximal fünf Repräsentanten (inklusive der evtl. Technik-Betreuung) stellen das JUNIOR Unternehmen in einer dreiminütigen Werbespot dem Publikum vor. Schulpaten, Jury-Mitglieder und sonstige Personen dürfen bei der Präsentation nicht beteiligt sein. Für die korrekte Zeitmessung gibt einer der fünf Schüler ein eindeutiges Zeichen, wann die Präsentation beginnt. Dieser stellt sich bei der Probe dem Technikbetreuer kurz vor.

Dieser stellt sich bei der Probe dem Technikbetreuer kurz vor.

Unmittelbar nach der Präsentation werden von der Jury keine Fragen an das JUNIOR Unternehmen gerichtet. Für Einzelfragen steht jedes Schülerunternehmen der Jury nach Abschluss aller Präsentationen an seinem Präsentationsstand zur Verfügung.

Die Präsentation darf mit Musik, Ton und Videosequenzen untermalt werden. Dies muss in der Präsentation mit eingebaut sein und wird dann über das Laptop abgespielt, **sofern die technischen Voraussetzungen vorhanden sind.** Bitte klären Sie dies im Vorfeld mit der JUNIOR Geschäftsstelle. Es dürfen keine eigenen Anlagen verwendet werden. Kurze Abschnitte mit Live-Musik und/oder einem Sketch während der Präsentation sind erlaubt. Mediale Einspieler dürfen die Präsentation aber auf keinen Fall ersetzen. Auch hier ist eine gewisse Verhältnismäßigkeit zwischen Inhalt und medialer Darstellung zu beherzigen.

HINWEIS: Die Zeit für die Präsentation wird gemessen ab dem Signal der Schüler. Nach 2 Minuten erfolgt ein Zeichen (gelbe Karte), nach max. 3 Minuten (rote Karte) muss die Präsentation beendet werden.

Als technische Hilfsmittel stehen für die Präsentation ein Laptop, ein Beamer und eine Leinwand zur Verfügung. Ob Mikrofone oder eine Musikanlage vorhanden sind, wird Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Folgende Hinweise bitten wir zu beachten:

Falls die Präsentation mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation unterstützt wird, gilt Folgendes:

- Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, werden wir nach Möglichkeit bereits vor den Präsentationen alle Powerpoint-Dateien auf ein von uns gestelltes Notebook kopieren, von dem aus die Präsentationen gestartet werden. Bitte bringen Sie deshalb Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit zum Wettbewerb. Die Präsentationen finden in alphabetischer Reihenfolge statt.
- Nur Powerpoint-Dateien, die mit mindestens Microsoft Office 2003 kompatibel sind, werden akzeptiert. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation zur Sicherheit auch als PDF mit, was im Notfall immer läuft.
- Bitte bedenken Sie, dass im Notfall die Präsentation Ihres Unternehmens auch ohne Technik durchführbar sein sollte, z. B. wenn Laptop oder Beamer ausfallen sollten.
- Für die Funktionsfähigkeit der Technik kann JUNIOR keine Gewähr übernehmen.
- Der Laptop steht nicht unbedingt auf der Bühne, für gewöhnlich steht aber ein Presenter bereit.
- Sollten Sie die Präsentations-Software Prezi verwenden, sprechen Sie uns bitte im Vorfeld an.

Für alle JUNIOR Unternehmen gelten folgende Einschränkungen:

- Die Präsentation muss offline sein, d. h. es besteht keine Verbindung zum Internet.
- Da es ab und zu Probleme bei der Wiedergabe von Präsentationen auf anderen Computern gibt, bringen Sie bitte zur Sicherheit auch ein eigenes Notebook mit einem Anschluss für einen Beamer mit (**Apple-Nutzer:** Sorgen Sie bitte für einen entsprechenden Adapter!). Machen Sie sich mit dem mitgebrachten Gerät vertraut, so dass Sie es wenn nötig bedienen können und wissen, wie man die Bildausgabe auf den Beamer aktiviert.

HINWEIS: Die Funktionsfähigkeit einer Computerpräsentation liegt in der Verantwortung der Schülerunternehmen. JUNIOR übernimmt dafür keine Gewähr.

Bei der Umsetzung der Präsentation sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es müssen aber alle relevanten Informationen zu Ihrem Produkt in der Präsentation auftauchen.

2.3 Innovativste Geschäftsidee

Eine Zielvorgabe für die Geschäftsidee kann naturgemäß nicht erfolgen. An der Geschäftsidee eines Unternehmens lässt sich jedoch sehr viel ablesen, z. B. wie kreativ ein Unternehmen ist, aber auch wie es sich weiter entwickelt hat und welches Zukunftspotenzial es besitzt.

Bitte bedenken Sie: JUNIOR ist – ganz wie das echte Wirtschaftsleben – kein reiner Ideenwettbewerb, daher kommt es sowohl auf die Geschäftsidee als auch auf die **Umsetzung und (Weiter-)Entwicklung** an. Eine Idee muss schließlich verhältnismäßig schnell gefunden werden.

Die folgenden Punkte sind gleich gewichtet zur Beurteilung der Geschäftsidee ausschlaggebend:

- Produktidee (Kreativität, Zukunftspotenzial, Innovation, Neuartigkeit, Alleinstellungsmerkmal(e))
- Kundennutzen (Praktikabilität, Relation aus Nutzen und Preis)
- Umsetzung der Geschäftsidee (u. a. Vertriebsstrategie, technische Umsetzung und Weiterentwicklung der Idee/des Produkts)
- Nachhaltigkeit (langfristige wirtschaftliche Chancen, Umwelteigenschaften, soziale Aspekte)

3. PREISVERGABE

Die Sieger der ausgelobten Kategorien erhalten Preise im Gesamtwert von ca. 1.000 €. **Weitere Platzierungen und Preise werden nicht ausgelobt.**

Als Feedback wird jedoch für jedes JUNIOR Unternehmen von der Jury eine kurze positive Würdigung verfasst. **Das Feedback wird vor der Preisverleihung durch den Vorsitzenden der Jury verlesen.**

Die Begründung der Jury, die zu der Wahl der Preisträger geführt hat, wird dagegen umfangreicher sein. Es werden die Aspekte vorgetragen, die zur Entscheidung für den Gewinn der jeweiligen Kategorie geführt haben, um die Wahl der Jury für alle anwesenden Gäste und Teilnehmer so transparent wie möglich zu machen.

IMPRESSUM

Träger und Sitz der JUNIOR Geschäftsstelle
Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 Köln

Telefon: +49 (0)221 | 4981-707
Fax: +49 (0)221 | 4981-99707
junior@iwkoeln.de

V. I. S. D. P.

Marion Hächtermann

REDAKTION

Felix Hettig